

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Vertriebskennzeichen C 10604



2/2007

Vorstand Schwimmverein Wiking Kiel v.1939 e.V.

1. Vorsitzender	Horst Paustian	Zum Amt 2	24229 Dänischenh.	04349/1354 Fax: 04349/913756
2. Vorsitzender	Volker Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Kassenwart	Ulrich Bödefeld	Alte Landstr. 58	24107 Quarnbek	04340/400407
Sportl. Leiterin	Alice Krüger	Alte Landstr. 2	24107 Quarnbek	04340/4997991
Schwimmwartin	Anja Burghardt	Kirunastraße 23	24109 Kiel	529484
Wasserballwart	Matthias Gröning	Nietzschestraße 25	24116 Kiel	6902513
Kampfr.Obfrau	Elke Görner	Hofholzallee 231	24109 Kiel	52 62 24
Pressewart	Erich Harders	Schneiderkoppel 5	24109 Melsdorf	04340 727
Jugendwart	Daniel Eisenstein	Narvikstraße 126	24109 Kiel	526598
Jugendvertreter	Wiebke Schöne	Von-der-Golz-Allee 124	24113 Kiel	330399
Jugendvertreter	Tobias Balzer	Seehundweg 12	24159 Kiel	373878
Heim-Gerätewart	Gerhard Görner,	Hofholzallee 231a,	24109 Kiel	52 62 24
Festwart	Gerhard Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Breitensportwartin	Marita Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Ehrenvorsitzender	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbek	04340 8172
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Gerd Krüger, Alte Landstr. 2, 24107 Quarnbek 04340/4997991			
Vereinsheim	Lessingplatz 1, 24116 Kiel			
Geschäftsadresse	Ulrich Bödefeld, Alte Landstr.58, 24107 Quarnbek, Tel.+Fax 04340 / 400407			
Internet:	www.sv-wiking-kiel.de			
E-Mail:	wiking.kiel@t-online.de			
Bankverbindung	Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70) Konto Nr. 19 00 11 14			
Ehrenmitglieder	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbek	
	Alice Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek	
	Dr.Gerd Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek	

Redaktionsschluss (Schluss!!!) für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist **Sonntag, der 26.8.2007**
 Beiträge für die nächste Vereinszeitung sind beim Vorstand einzureichen oder als
 Word- oder Exeldatei (Bilder bitte separat als JPEG) an den Pressewart
 Erich Harders zu schicken: pressewart@sv-wiking-kiel.de

Impressum:

Verlag: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V., Horst Paustian, Zum Amt 2, 24229 Dänischenhagen. Die Vereinszeitung erscheint 4 mal jährlich und wird durch die Post zugestellt. Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten. Die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des SV Wiking Kiel dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Druck: Eigendruck.

Inhaltsverzeichnis

1	Titel
2	Vorstand
3	Inhaltsverzeichnis
4	Grußwort des 1. Vorsitzender
5	Mangel an Kampfrichterinnen und Kampfrichtern
6	Landesmeisterschaften in Lübeck
7	Jugendschwimmabzeichen in Gaarden
8	Schon wieder Malente
10	Jahreshauptversammlung
13	Trainingslager in Usti und Prag
15	Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften
16	Ewige Vereinsbestenliste
16	Landesmeisterschaften in Lübeck
17	Ewige Vereinsbestenliste
20	An alle Trainer
21	Beitrittserklärung
22	Einzugsermächtigung
23	Anzeige Reinfandt
24	Ausschreibung Schwimm-Dreikämpfe
25	Unsere neuen Mitglieder
25	Karten für Katzheide
26	Landesmeisterschaften in Wilster
27	14. Störpokal
28	Glückwünsche für das Schwimmabzeichen
29	Glückwünsche Geburtstagskinde
30	Schwimmfest in Stralsund
31	Wasserball
37	Wettkampftermine
38	Übungszeiten
39	Telefonnummern der Übungsleiter
40	Rücktitel

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Wikingerrinnen, liebe Wikinger,

auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 20.03.2007, die so schlecht wie noch nie in den vergangenen Jahren besucht war (lediglich 22 Mitglieder „verirrten“ sich ins Vereinsheim), wurde ich für zwei weitere Jahre in das Amt des 1. Vorsitzenden gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich.

Umbesetzungen bei den weiteren Vorstandsposten blieben weitestgehend aus. Für Birgit Kamm, die nicht mehr als Heim- und gerätewartin kandidierte und diesen Posten schon zum Jahresende 2006 niedergelegt hatte, übernahm Gerhard Görner, neben seinem „angestammten“ Posten als Festwart auch diese Position. Neu zusammengesetzt hat sich auch der Jugendausschuss. Neben dem erneut gewählten Jugendwart Daniel Eisenstein amtierem jetzt Wiebke Schöne und Tobias Balzer als Jugendvertreter.

Außer einigen, meiner Ansicht nach überflüssigen, Bemerkungen der Kassenprüfer zu einzelnen Anschaffungen, verlief die Versammlung ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Ich will mit diesen Bemerkungen nicht die Arbeit der Kassenprüfer infrage stellen, aber die Art und Weise, wie hier mit dem sehr engagierten, ehrenamtlichen und langjährigem Engagement von Vereinsmitgliedern umgegangen wurde, finde ich nicht in Ordnung, zumal die in Rede stehenden Ausgaben durch einen Vorstandsbeschluss gedeckt waren und der Kassenwart sowohl anlässlich der Kassenprüfung als auch nochmals in der Versammlung Hintergrundinformationen dazu geliefert hat. Man muss sich dann nicht wundern, wenn immer weniger Mitglieder bereit sind, diese für jeden Verein wichtige Arbeit zu leisten.

Die Aktiven befinden sich gerade voll im Stress. Die Landesmeisterschaften sind gerade mit guten Ergebnissen beendet (ich schreibe diesen Artikel Mitte Mai 2007), für einige steht mit den Norddeutschen Meisterschaften in wenigen Tagen der Saisonhöhepunkt noch bevor. Ich weise nochmals auf die regelmäßige Berichtserstattung zu den Schwimmwettkämpfen auf unserer Homepage hin.

Die Jugendwasserballer sind mittlerweile in Schleswig-Holstein etabliert und haben in dieser Saison erstmals mit zwei Mannschaften regelmäßig am Spielbetrieb in den C- und B- Altersklassen mit gutem Erfolg teilgenommen.

Ich wünsche allen Wikingern nach dem super April einen schönen Sommer, vielleicht sehen wir uns ja mal in den Freibädern.

Horst Paustian

Dramatischer Mangel an Kampfrichterinnen und Kampfrichtern!

Liebe Eltern unserer Schwimmerinnen und Schwimmer. Ich wende mich mit diesem Hilferuf an Sie/Euch.

Die Situation:

Zu jedem Schwimmwettkampf unseres Vereins, egal ob Heim- oder Auswärtswettkämpfe, muss der Verein abhängig der Starts unserer gemeldeten Schwimmer Kampfrichter stellen.

Sollte dies nicht möglich sein, müssen Strafgebühren in nicht unerheblicher Höhe gezahlt werden.

Zurzeit stehen zwar auf meiner Namensliste reichlich Kampfrichterinnen und Kampfrichter unseres Vereines. Der größte Teil nimmt aber an keinen Wettkämpfen mehr teil. Dies hat mehrere Gründe. Die eigenen Kinder sind aus dem Wettkampfalter herausgewachsen. Wettkampfmüdigkeit hat eingesetzt. Die Kampfrichter mussten für den Verein in der Vergangenheit jedes Wochenende zu den Auswärtswettkämpfen fahren. Da verliert jeder die Lust auf das Ehrenamt, zumal es nicht mehr die eigenen Kinder sind.

Lösungen des Problems:

Im Herbst findet eine Ausbildung zur Kampfrichterin und zum Kampfrichter statt. Ich fordere die Eltern unseres Nachwuchses insbesondere die Eltern der Leistungsschwimmer auf, diese Ausbildung zu machen.

Wir hätten dann einen großen Pool an aktiven Kampfrichtern. Jeder müsste dann nur zwei bis drei Mal im Jahr zu Auswärtswettkämpfen fahren.

Schaffen wir dies nicht, dann kann der Verein keine Schwimmerinnen und Schwimmer mehr zu Wettkämpfen schicken. Dies wäre für den Nachwuchs besonders fatal.

Schlusswort:

Ohne Kampfrichterinnen/Kampfrichter keine Schwimmwettkämpfe mehr für den S.V. Wiking Kiel!

PS.

An unsere aktiven Kampfrichter: Bitte meldete Euch doch selber mal bei mir, wenn Ihr an einem Wettkampf teilnehmen wollt. Die Wettkämpfe sind im Vereinsheft oder auf unserer gut gepflegte Internetseite nach zu lesen. Es kostet Kraft, ständig hinterher zu telefonieren und nur Absagen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Kampfrichterobfrau
Elke Görner

Landesmeisterschaften in Lübeck - 5.-6.05.2007

23 Teilnehmer, 49 Bestzeiten, viele gute Platzierungen, Medaillenplätze und ein herausragender Torben Schmengler. Die Leistungskurve des SV Wiking geht weiter klar nach oben ...

Nach einem „kleinen Durchhänger“ in den letzten Monaten hat sich Torben Schmengler pünktlich zu den Landesmeisterschaften eindrucksvoll zurückgemeldet. Nicht nur dass er seine zwei Jahrgangstitel im Rückenschwimmen klar verteidigt hat, diesmal konnte er sich auch im Finale der offenen Klasse jeweils noch einmal steigern und mit sehr guten 2:20,20 (200m Rücken) und 1:03,77 (100m Rücken) die Plätze 2 und 4 erkämpfen. Das Trainingslager in Usti und die gezielte Vorbereitung durch unsere Trainer haben sich ausgezahlt. Der Junge hat das Zeug für ganz oben, wenn er am Ball bleibt.

Mit dreimal Bronze setzte Daniel Striezel (Jg. 1990) seine Serie von Dritten Plätzen auf Landesebene fort, dazu kamen noch zwei unglückliche vierte Plätze. Insgesamt eine überzeugende Leistung mit deutlichen Verbesserungen. Einen weiteren dritten Platz errang Julia Görner (Jg. 1989) über 200m Rücken. Trotz guter Leistungen und schönen Bestzeiten musste sich Tim Schmachtenberg zweimal mit der unglücklichen „Holzmedaille“ für Platz 4 und zweimal Platz 5 zufrieden geben. Gleiches gilt für Alex Komorowski (4. über 100m Schmetterling). Beide haben es im Jahrgang 1991 mit einer ungewöhnlich großen Menge starker Konkurrenten zu tun.

Für unsere älteren Schwimmer in der offenen Klasse zeigt die Tabelle zwar auch eine Reihe ausgezeichneter Platzierungen aus den Vorläufen, in der Gesamtwertung mit den Jahrgangsklassen hat sich daraus aber kein weiterer Medaillengewinn ergeben. Am dichtesten dran war Meikel Senger, der im Vorlauf über 100m Brust die insgesamt drittbeste Zeit erzielte, den Endlauf dann aber absagen musste. Mit starken persönlichen Bestzeiten hatte sich Sven Teegen sechs Mal (!) für das Finale der acht Gesamtbesten qualifiziert. Mit den zwei sechsten Plätzen über 100 und 200m Schmetterling kann er aber zufrieden sein.

Für die jüngeren Aktiven bis Jg 1995 weiblich bzw. Jg. 1994 männlich gab es diesmal keine Meistertitel für die Einzeldistanzen. Sie mussten in einem Mehrkampf aus Beine-Schwimmen, 100, 200 und 400m-Strecken, sowie einem „Dreier-Hopp“ antreten, eine einsame und zweifelhafte Errungenschaft des Deutschen Schwimmverbandes. In einer Einzelwertung hätten wir sonst mit Lynn Bornhöft (100m Brust), Sarah Flessau (100m Brust), Michel Neumann (100m Freistil), Gesine Striezel (100m Freistil) und Malte Wrobel (100m Brust) fünf weitere Medaillengewinner gehabt. Im Mehrkampf reichte es dann in den durchweg sehr starken Teilnehmerfeldern leider „nur“ für die hervorragenden Plätze 4 (Michel Neumann) und 6 (Gesine Striezel), sowie das Mittelfeld für die anderen.

Aufgrund ihrer guten Leistungen geht es nun in zwei Wochen für vier Schwimmer weiter zu den Norddeutschen Meisterschaften in Hannover. Qualifiziert haben sich Torben Schmengler, Tim Schmachtenberg, Alex Komorowski und Simon Balzer, der in Lübeck leider nicht am Start sein konnte, obwohl ihm eine Medaille sicher gewesen wäre. Wir drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg ! (gk)

Jugendschwimmabzeichen in Gaarden

Immer wieder, wenn die Ferien kommen, heißt es bei uns in der Schwimmhalle Gaarden am letzten Montag vor den Ferien: Spielen und Springen. Im üblichen Trainingsbetrieb sind alle sechs Bahnen belegt, sodass der schöne Sprungturm (1-3-5m) nicht genutzt werden kann. Und so freut sich immer die ganze Gruppe auf die Ferien.

An jenem letzten Montag nutzen wir die 1. Hälfte der Halle zum Spielen mit den Eltern unserer Schwimmfamilien, die 2. Hälfte wird für das Springen abgeteilt. Daneben trennen wir noch eine Bahn ab für die Abnahme der Jugendschwimmabzeichen.

Vor diesen Osterferien waren es 3x Bronze und 5x Gold. Da erfahrungsgemäß die erforderlichen Leistungen, vor allem für das Gold-Abzeichen, nicht so einfach sind, haben wir uns in diesem Jahr die beiden letzten Übungsstunden vor den Ferien zum Üben genutzt. Vor allem das Atmen sowie das Schwimmen unter Wasser für das 15m Streckentauchen wurden geprobt und mit jedem Meter mehr beim Tauchen wuchsen Freude, Stolz und Ehrgeiz.

Die ganze Gruppe übte mit, es war eine tolle Atmosphäre. Geübt werden musste auch das Ziehen oder Schieben für das sog. Transportschwimmen (Abschleppen). Schnell hatten sich ungefähr gleich große Pärchen gefunden und dann ging's los. Auch hier mussten erhebliche Techniken erlernt und geübt werden, denn soooo einfach ist das alles nicht beim Gold-Abzeichen.

Und dann kam endlich der Abnahmetag und siehe da, das Üben hatte sich gelohnt. Das Deutsche Jugendschwimmabzeichen

Bronze errangen: Lisa Ahlers, Sarina Wulf und Fabian Wohler aus der Gruppe von Peter Greiner. Aus den beiden Gruppen von Ferdi errangen

Gold: Leon Elsner, Yannick Simmen, Niko Kaiser und Marion Bartl. Christopher Ramm war so begeistert, dass er sein Gold von 2006 nochmal wiederholte. Toller Sportsgeist!

Allen Kindern „**Herzlichen Glückwunsch**“ - und viel Spaß beim Baden am Strand und im Freibad im Sommer und.....

Vergeßt bitte nicht die gelernten Baderegeln!

Für die Übungsleiter in Gaarden
Ferdie Körner

Schon wieder Malente :-)

Wie auch in den letzten paar Jahren quälten uns unsere Lieblingstrainer Klaus, Peter, Anja und neu auch Julia wieder die zu lange 33,3 m Bahn der Malenter Schwimmhalle hin und her, und das ca. 4 Std. täglich. Zusätzlich wurden wir in der Turnhalle zu knochenbrecherischen Dehnungen und Krafttraining angeleitet.

Dies alles gefiel uns: Bastian Albrecht, Helena und Leonie Bialek, Rudolf Blunk (der Verantwortliche für alle Rechtschreibfehler), Lynn Bornhöft, Mark Burghardt, Zhi-Bai und Zhi-Yuan Deng, Jonas Drescher, Nicola Rika Ebert, Sarah Flessau, Lena Frydrich, Lars und Nils Hähnel, Anna-Lara Kinnemann, Leonie Mohn, Michel Neumann, Dennis Reckmann, Hannah Schoemakers, Leonhard Sievers, Charlotte Staack, Flemming Stauske, Gesine Striezel, Lukas Timm, Mareike Vogler und Jeffrey Meß, jedoch recht gut.



Wir waren stets motiviert zum Training zu gehen, weil es neben den Spielabenden und denschmutzigen Geschichten, die man sich abends vor dem Schlafen gehen erzählte, die einzige Abwechslung zu der gähnenden Langeweile, die auf den Zimmern während der knapp bemessenen Freizeit herrschte, bot.

Der Geburtstag von Peter war den meisten unbekannt, weshalb dieser am Ende des Trainingslagers deprimiert und fast ohne Geschenke nach Hause fuhr. Am heiligen Ostersonntag, an dem wir als fromme und gottesfürchtige Menschen, die wir zweifelsohne alle sind, hätten beten sollen, fielen wir stattdessen über eine Gemeinde von Schoko Osterhasen her, die in der Turnhalle Zuflucht gesucht hatten.

Der Besuch in der Glasbläserei verlief wie schon die Besuche in den vorherigen fünf Jahren ereignislos. Wäre jedoch ein Regal umgestoßen worden, würden wir die Bilder natürlich durch einen unserer schlecht bis gar nicht bezahlten Reporter liefern.

Verantwortlich für alles was Ihnen gefallen hat:

Rudi Blunk, Julia Jensen



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Wiking fand am 20. März 2007 im Vereinsheim des SV Wiking statt. Anwesend waren (leider nur) 22 stimmberechtigte Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende Horst Paustian eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Auch in diesem Jahr, stellte er fest, habe der Vorstand aus seiner Sicht im vergangenen Jahr als Team eine gute Arbeit geleistet.

Die Versammlungsleitung übernahm Ulrich Bödefeld. Hinsichtlich der Berichte der Vorstandsmitglieder verwies er auf die Berichte in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung. Die Berichte wurden von den anwesenden Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Anja Fischer und Wolfgang Jureczek gaben ihren Bericht zur Kassenprüfung ab.

Anschließend erfolgte auf Antrag von Klaus Blunk die Entlastung des Kassenwartes. Ebenfalls auf Antrag von Klaus Blunk erfolgte dann die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Die anschließend durchgeführten Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| • 1. Vorsitzender | Horst Paustian |
| • Sportliche Leiterin | Alice Krüger |
| • Schwimmwartin | Anja Burghardt |
| • Wasserballwart | Matthias Gröning |
| • Kampfrichterobfrau | Elke Görner |
| • Pressewart | Erich Harders |
| • Heim- u. Gerätewart | Gerhard Görner |
| • Breitensportwartin | Marita Grages |
| • Festwart | Gerhard Görner |

Der 1. Vorsitzende und die Sportliche Leiterin wurden gemäß Satzung für zwei Jahre, die weiteren Vorstandsmitglieder wurden für ein Jahr gewählt.

Die Wahl des Jugendwartes sowie der Jugendvertreter erfolgte in der Jugendvollversammlung, die eine Woche vorher stattgefunden hatte:

- Jugendwart Daniel Eisenstein
- Jugendvertreter Wiebke Schöne
Tobias Balzer

Diese gehören ebenfalls dem Vorstand an.

Als Kassenprüfer werden Hans-Werner Kruse und Wolfgang Jureczek gewählt.

Dem Ehrenrat gehören nunmehr Helga Ball, Ulfert Janssen und Hermann Osterloh an.

Weiterhin stimmt die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes zu, dass Gerd Krüger Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wahrnimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 11 sind zwei Anträge eingebracht worden:

1. Antrag von Uli Bödefeld:

„Rechnungsjahr solle das Kalenderjahr sein.

Bei Annahme dieses Antrages würde sich u. a. auch die Kassenprüfung einfacher gestalten.“

Begründung:

Die Kassenprüfung könnte wesentlich einfacher durchgeführt werden. Die Kontenstände per 31.12. des laufenden Jahres wären zugleich die Daten für den Jahresabschluss. Gleichzeitig kann der Kassenbestand in den ersten Januartagen geprüft werden und der Jahresabschluss früher fertig gestellt werden. Die Jahreshauptversammlung könnte ebenfalls bereits Ende Januar durchgeführt werden. Der zu verabschiedende Haushaltsplan für das laufende Jahr wird dann auch nicht wie jetzt erst im März sanktioniert.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Antrag von Horst Paustian:

„Die Mitglieder des SV Wiking begrüßen die öffentlich bekundete Bereitschaft aller Schwimmvereine im Kreis Kiel zur Zusammenarbeit. Ziel dieser Zusammenarbeit soll es sein, den Schwimmsport in Kiel zu fördern und zukunftsfähig zu machen, die sportlichen Leistungen zu erhöhen und eine

gemeinsame Basis zu schaffen, um in Verhandlungen mit der Stadt Kiel und der CAU mit einer Stimme zu sprechen, z.B. etwa dann, wenn es darum geht, mehr günstige Schwimmbahnen mieten zu können. Diese Gemeinsamkeiten aller Kieler Schwimmvereine können dazu führen, dass sich im SV Wiking in Zukunft strukturelle Veränderungen ergeben. In welchem Maße und wann, kann man heute noch nicht sagen.

Daher beauftragt die Jahreshauptversammlung den Vorstand des SV Wiking Kiel, die Verhandlungen zu führen. Konkrete Zusagen sind nur mit Vorstandsbeschluss möglich. Sofern der Verein finanzielle Belastungen zu erwarten hat oder sich die Vereinsstrukturen gravierend ändern würden, ist eine Hauptversammlung oder außerordentliche Hauptversammlung für die Beschlussfassung einzuberufen“.

Horst Paustian erläutert seinen Antrag. Es ergäbe sich in Zukunft u. a. die Möglichkeit, dass die Kieler Schwimmvereine die Gaardener Schwimmhalle in Selbstverwaltung übernehmen könnten. Aus diesem Grund sei eine Kooperation besonders nötig.

Klaus Blunk als Vorsitzender des Kreisschwimmverbandes ergänzt, dass sich die Zusammenarbeit der Kieler Vereine positiv entwickelt hat. Das Vertrauen habe zugenommen. Unsere wichtigste Aufgabe sei es, den Schwimmsport in Kiel zu fördern. Der Zug in Richtung Kooperation rolle bereits.

Der Antrag von Horst Paustian wurde einstimmig angenommen.

Anschließend wurde gemäß Tagesordnung der Haushalt 2007 behandelt. Kassenwart Uli Bödefeld erläuterte den vorgelegten Haushaltsvorschlag, der nach kurzer Diskussion einstimmig verabschiedet wurde.

Das gesamte Protokoll der Jahreshauptversammlung kann von stimmberechtigten Mitgliedern des SV Wiking auf Antrag beim Vorstand eingesehen werden.

Volker Grages

Trainingslager in Usti und Prag 1.-8.4.2007

Nach einer ca. achtstündigen Bahnfahrt kamen wir, 3 Mädchen, 11 Jungs und Alice Krüger, am Sonntag, dem 1. April gegen 15.00 Uhr in Usti an und fuhren mit dem Trolleybus zum Studentenheim, das für die nächsten Tage unser Zuhause sein sollte. Den Nachmittag nutzen wir zur Besichtigung der nahen Umgebung und zum Einkaufen.

Am nächsten Morgen durften wir dann um 7.45 Uhr zum Training antreten. Es ging zuerst zum Konditionstraining in den Krafraum. Danach absolvierten wir unser erstes Training auf der 50m-Bahn. Gegen 12.00 Uhr war unsere Trainingseinheit beendet. Erschöpft, aber zufrieden gingen wir jeden Tag in die nahe gelegene Mensa zum Mittagessen. Nach tschechischer Tradition gab es jeden Tag eine Vorsuppe und ein Hauptgericht nach Wahl. Insgesamt lässt sich sagen, dass wir in der Mensa gutes und reichhaltiges Essen bekommen haben!

Nach einer kurzen Mittagsruhe stand bereits das zweite Training des Tages von 15.00-17.00 Uhr auf dem Plan. Zum Abschluss des Tages gingen



wir jeden Abend gemeinsam im Restaurant essen. An dieser Stelle soll Alice Krüger, unserer Trainerin, ein besonderer Dank ausgesprochen werden, da sie jeden Tag für ein leckeres Abendessen gesorgt hat!

Während die folgenden Tage und der Donnerstag ähnlich verliefen, gingen wir am Mittwochvormittag nicht wie gewohnt zum Wassertraining, sondern nur zum Krafftraining, da in der Schwimmhalle die Landes-Polizeimeisterschaften stattfanden. Unter der fachmännischen Leitung von Meikel „trainierten“ wir dann im Krafraum an verschiedenen Geräten unsere Arm-, Bauch- und Beinmuskulatur.

Bereits von leichtem Muskelkater geplagt, schien die 50m Bahn am Donnerstag nicht nur für mich kein Ende nehmen zu wollen...Trotzdem hielten wir alle tapfer durch, so dass wir uns das überaus leckere Abendessen beim Mexikaner wirklich verdient hatten. Abschließend bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Alice Krüger für die Organisation und ihre Bemühungen, die uns ein effektives und abwechslungsreiches Trainingslager ermöglicht haben!

Wiebke Schöne

Silas berichtet über die Zeit in Prag:

Als wir am Freitag um 8.40 Uhr in Usti n.L. in den Zug stiegen, verließen wir müde unser Trainingslager und brachen nach Prag auf. Nach etwas über einer Stunde erreichten wir den Bahnhof in Prag, von dem es mit der Tram zum wunderschönen Bootshaus ging. Dort angekommen wurden die Zimmer verteilt und die meisten ruhten sich erst einmal ein paar Stunden aus. Am späten Nachmittag gingen wir in Gruppen in die Stadt, um einzukaufen oder Pizza zu essen. Dabei besichtigten wir den Wenzels Platz mit dem Nationalmuseum.

Am nächsten Tag war für diejenigen, die noch nicht in Prag waren, auch wieder früh Aufstehen angesagt. Wir starteten unsere Stadtbesichtigung mit unserer Trainerin Alice schon um 8.00 Uhr. Unser erster Halt war der „Eifelturm“ auf der „Kleinen Seite“. Auf rund 60m Höhe bot sich uns ein toller Ausblick über die Stadt.

Danach gingen wir zur Deutschen Botschaft, in dessen Garten ein „Trabbi auf Beinen“ steht. An der St. Nicholas Kirche vorbei fuhren wir nun zur riesigen und bezaubernden Prager Burg, wo wir um 12.00 Uhr einen Wechsel beobachten konnten. Die Goldene Gasse konnten wir leider nicht besichtigen.

Über die Karlsbrücke gingen wir dann auf die andere Seite der Moldau und aßen zu Mittag. Nachdem wir uns gestärkt hatten, bewunderten wir auf dem Altstädter Ring die Astronomische Uhr, die seit mehr als 400 Jahren intakt ist und immer noch exakt läuft. Von nun an erledigten wir nur noch Einkäufe und fuhren zum Bootshaus zurück.

Nach einer erlebnisreichen und schönen Woche hieß es am Sonntag dann Abschied nehmen von Prag. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und fuhren gegen Mittag mit dem Zug zurück nach Kiel.

von Silas

Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften

Die Teilnehmer im Mehrkampf um die Vereinsmeisterschaft 2007 hatten sich am 6.2.2007 im Vereinsheim versammelt und warteten gespannt auf die Verkündung der Ergebnisse und die Verteilung der Pokale ...

Und dann bekam jeder zumindest eine Ehrenmedaille mit seinen Urkunden aus den Händen unserer Sportlichen Leiterin Alice Krüger und des 1. Vorsitzenden Horst Paustian. Die ersten drei jeder Wertungsgruppe erhielten Pokale, diesmal auch die Teilnehmer aus den Gastvereinen.



Ewige Vereinsbestenliste

100m Freistil

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Christina Gesicki	1969	1:01,8	1986	Jens Bünger	1965	0:49,9	1989
Christiane Thomsen	1961	1:02,2	1983	Gerd Krüger	1952	0:52,6	1982
Claudia Döhrmann	1962	1:02,2	1985	Ivan Hlinak	1955	0:53,2	1980
Birthe Brasch	1965	1:02,3	1988	Hans-Jörg Andresen	1962	0:53,2	1983
Christina Krause	1983	1:02,83	2000	Jörg Rossen	1963	0:53,2	1987
Christiane Abraham	1967	1:03,1	1983	Ulrich Krug	1959	0:54,0	1987
Martina Salley	1969	1:03,1	1984	Jochen Renner	1962	0:54,2	1988
Nanke Blöder	1964	1:03,2	1980	Sebastian Theel	1981	0:54,34	2001
Julia Janßen	1992	1:03,49	2006	Volker Ronge	1966	0:54,9	1986
Petra Post	1964	1:03,6	1980	Olaf Wietzke	1969	0:55,3	1988

200m Freistil

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Christina Gesicki	1969	2:14,0	1986	Jens Bünger	1965	1:52,9	1988
Martina Salley	1969	2:14,1	1985	Hans-Jörg Andresen	1962	1:55,6	1983
Carin Jo Erzen	1967	2:15,8	1988	Gerd Krüger	1952	1:56,1	1978
Birthe Brasch	1965	2:15,9	1982	Peter Kollros	1957	1:57,7	1988
Christiane Abraham	1967	2:16,0	1985	Ivan Hlinak	1955	1:58,0	1978
Ines Tosic	1973	2:16,8	1988	Karsten Bentlage	1969	1:58,8	1988
Christiane Thomsen	1961	2:19,0	1983	Jörg Rossen	1963	2:00,3	1988
Petra Post	1964	2:19,3	1979	Marco Raddatz	1985	2:00,46	2005
Ulrike Thomsen	1968	2:20,3	1984	Volker Ronge	1966	2:00,90	1986
Anne-Cathrin Möller	1968	2:21,1	1984	Sven Teegen	1980	2:01,54	2003

400m Freistil

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Birthe Brasch	1965	4:42,6	1983	Peter Kollros	1957	4:09,1	1988
Ines Tosic	1973	4:46,3	1989	Gerd Krüger	1952	4:09,2	1979
Carin Jo Erzen	1967	4:46,9	1988	Hans-Jörg Andresen	1962	4:13,0	1983
Christina Gesicki	1969	4:48,7	1989	Jens Bünger	1965	4:13,2	1989
Christiane Abraham	1967	4:49,3	1983	Karsten Bentlage	1969	4:21,8	1988
Martina Salley	1969	4:50,0	1985	Ivan Hlinak	1955	4:23,3	1976
Anne-Cathrin Möller	1968	4:58,3	1986	Jörg Rossen	1963	4:23,4	1988
Brigitta Schiller	1965	4:58,5	1980	Sven Teegen	1980	4:24,28	2004
Astrid Leerhoff	1960	4:59,0	1978	Volker Ronge	1966	4:26,5	1986
Astrid Figur	1962	4:59,0	1978	Arne Hinz	1961	4:29,4	1982

800m Freistil

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Christina Gesicki	1969	09:49,3	1986	Gerd Krüger	1952	08:59,7	1979
Birthe Brasch	1965	09:50,7	1983	Hans-Jörg Andresen	1962	08:59,7	1983
Christiane Abraham	1967	09:51,0	1986	Rodrigo Padilha	1967	09:09,6	1988
Martina Salley	1969	09:52,2	1985	Sven Teegen	1980	09:16,60	2006
Ines Tosic	1973	09:52,2	1988	Malte Diederichsen	1985	09:28,18	2005
Brigitta Schiller	1965	10:06,6	1980	Arne Hinz	1961	09:28,5	1979
Astrid Figur	1962	10:16,6	1977	Jo. v.Neuenkirchen	1967	09:28,6	1984
Ute Ermgassen	1965	10:20,8	1983	Jörg Rossen	1963	09:29,1	1988
Petra Post	1964	10:23,0	1980	Ivan Hlinak	1955	09:29,5	1978
Astrid Leerhoff	1960	10;24,0	1977	Karsten Bentlage	1969	09:34,6	1985

1500m Freistil

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Birthe Brasch	1965	18:53,3	1983	Gerd Krüger	1952	16:59,6	1979
Ines Tosic	1973	18:56,4	1988	Hans-Jörg Andresen	1962	17:05,2	1986
Martina Salley	1969	19:01,2	1984	Rodrigo Padilha	1967	17:16,7	1987
Christina Gesicki	1969	19:30,7	1986	Jo. v.Neuenkirchen	1967	17:48,4	1985
Christiane Abraham	1967	19:35,4	1982	Sven Teegen	1980	17:50,56	2003
Ulrike Steuer	1965	19:40,2	1980	Daniel Striezel	1990	17:51,28	2006
Astrid Leerhoff	1960	19:57,7	1980	Jörg Rossen	1963	17:56,6	1987
Brigitta Schiller	1965	20:06,3	1980	Arne Hinz	1961	18:01,0	1979
Angela Richter	1965	20:16,3	1983	Matthias Klaus	1967	18:03,5	1988
Jana Krause	1986	20:28,12	2000	Karsten Bentlage	1969	18:07,0	1986

100m Brust

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Petra Post	1964	1:16,2	1981	Gerd Krüger	1952	1:04,0	1980
Anne-Cathrin Möller	1968	1:17,4	1985	Hans-Jörg Andresen	1962	1:04,1	1983
Christiane Thomsen	1961	1:20,2	1983	Jens Bünger	1965	1:04,8	1988
Maria-Elisab. Metzke	1987	1:20,31	2001	Meikel Senger	1985	1:06,80	2006
Claudia Döhrmann	1962	1:20,5	1984	Ties Bauer	1960	1:07,9	1982
Mareike Goos	1983	1:20,56	2000	Ivan Hlinak	1955	1:08,7	1978
Gundula Schiller	1964	1:20,9	1979	Helmut Schaffer	1952	1:09,1	1978
Sonja Preuß	1976	1:21,56	2002	Mario Kreft	1961	1:09,4	1979
Birthe Brasch	1965	1:21,8	1981	Karsten Bentlage	1969	1:09,4	1988
Patricia Schmidt	1959	1:22,0	1983	Jens Beckert	1958	1:09,6	1983

200m Brust

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Petra Post	1964	2:44,6	1981	Gerd Krüger	1952	2:18,6	1979
Anne-Cathrin Möller	1968	2:46,6	1986	Hans-Jörg Andresen	1962	2:20,9	1982
Maria-Elisabeth Metzke	1987			Jens Bünger	1965	2:21,4	1988
2:53,64	2000			Meikel Senger	1985	2:27,90	2006
Claudia Döhrmann	1962	2:54,1	1984	Ties Bauer	1960	2:28,2	1987
Birthe Brasch	1965	2:54,7	1981	Uwe Dreyer	1960	2:28,3	1984
Gundula Schiller	1964	2:55,9	1979	Mario Kreft	1961	2:31,9	1978
Christiane Thomsen	1961	2:56,2	1983	Jörg Rossen	1963	2:34,0	1987
Meike Krug	1962	2:56,8	1987	Helmut Schaffer	1952	2:34,6	1978
Mareike Goos	1983	2:57,29	1999	Karsten Bentlage	1969	2:34,6	1987
Sylvia Leerhoff	1962	2:57,5	1980				

100m Rücken

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Christina Krause	1983	1:08,87	2000	Jens Bünger	1965	0:59,55	1987
Maike Gilles	1966	1:09,8	1985	Ivan Hlinak	1955	1:01,6	1978
Martina Salley	1969	1:11,6	1986	Rodrigo Padilha	1967	1:02,0	1988
Christiane Abraham	1967	1:11,7	1986	Günter Möller	1958	1:02,6	1978
Sina Hubrig	1980	1:12,17	1995	Jan Krause	1977	1:03,01	2002
Angela Richter	1965	1:12,23	1984	Kai Jost	1970	1:03,23	2003
Claudia Döhrmann	1962	1:12,7	1984	Torben Schmengler	1990	1:03,49	2006
Ulrike Steuer	1965	1:12,9	1985	Sebastian Theel	1981	1:03,81	2001
Jana Krause	1986	1:13,18	2001	Daniel Eisenstein	1985	1:03,87	2004
Anja Patz	1968	1:13,3	1986	Helmut Schaffer	1952	1:03,9	1978

200m Rücken

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Christina Krause	1983	2:28,88	2000	Jens Bünger	1965	2:10,3	1988
Martina Salley	1969	2:30,9	1986	Günter Möller	1958	2:15,6	1978
Angela Richter	1965	2:32,0	1984	Rodrigo Padilha	1967	2:16,4	1987
Christiane Abraham	1967	2:33,4	1986	Peter Kollros	1957	2:16,5	1988
Maike Gilles	1966	2:33,5	1985	Ivan Hlinak	1955	2:17,2	1976
Ulrike Steuer	1965	2:35,0	1983	Ties Bauer	1960	2:19,5	1980
Jana Krause	1986	2:38,45	2002	J. v. Neuenkirchen	1967	2:19,6	1985
Anja Patz	1968	2:39,3	1985	Torben Schmengler	1990	2:19,73	2006
Jutta Bietz	1963	2:39,5	1979	Kai Jost	1970	2:20,26	2002
Sina Hubrig	1980	2:39,50	1994	Daniel Eisenstein	1985	2:21,12	2005

100m Schmetterling

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Martina Salley	1969	1:04,6	1985	Jens Büniger	1965	0:55,9	1988
Christiane Thomsen	1961	1:06,1	1980	Ivan Hlinak	1955	0:57,4	1978
Carin Jo Erzen	1967	1:09,6	1988	Ties Bauer	1960	0:58,7	1982
Ulrike Thomsen	1968	1:09,8	1984	Gerd Krüger	1952	0:59,0	1980
Claudia Döhrmann	1962	1:10,0	1984	Jochen Renner	1962	0:59,0	1988
Anne-Cathrin Möller	1968	1:10,0	1985	Ulrich Krug	1959	0:59,0	1989
Christina Gesicki	1969	1:10,0	1986	Volker Ronge	1966	1:00,1	1986
Petra Post	1964	1:10,5	1979	Heiko Dworak	1968	1:00,8	1986
Christiane Abraham	1967	1:10,8	1983	Wolfgang Schulz	1959	1:01,0	1978
Birthe Brasch	1965	1:11,8	1982	Harald Krämer	1960	1:01,4	1983
				Uwe Dreyer	1960	1:01,4	1984

200m Schmetterling

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Martina Salley	1969	2:21,0	1985	Jens Büniger	1965	2:04,04	1988
Carin Jo Erzen	1967	2:30,2	1988	Ties Bauer	1960	2:13,7	1986
Christina Gesicki	1969	2:35,3	1986	Wolfgang Schulz	1959	2:15,1	1978
Christiane Abraham	1967	2:36,4	1983	Ulrich Krug	1959	2:15,3	1989
Christiane Thomsen	1961	2:36,7	1980	Gerd Krüger	1952	2:17,1	1979
Astrid Figur	1962	2:37,5	1978	Sven Teegen	1980	2:17,81	2004
Ulrike Steuer	1965	2:38,6	1982	Uwe Dreyer	1960	2:18,6	1984
Ines Tosic	1973	2:41,7	1989	Heiko Dworak	1968	2:18,7	1986
Birthe Brasch	1965	2:42,4	1984	Harald Krämer	1960	2:19,4	1984
Ulrike Thomsen	1968	2:46,5	1985	Ivan Hlinak	1955	2:20,1	1976

200m Lagen

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Martina Salley	1969	2:29,9	1985	Jens Büniger	1965	2:03,92	1989
Anne-Cathrin Möller	1968	2:30,6	1985	Ivan Hlinak	1955	2:08,5	1978
Petra Post	1964	2:33,4	1979	Gerd Krüger	1952	2:08,9	1980
Christiane Thomsen	1961	2:33,4	1980	Peter Kollros	1957	2:11,6	1988
Christina Gesicki	1969	2:33,6	1988	Ties Bauer	1960	2:12,8	1983
Birthe Brasch	1965	2:33,7	1989	Rodrigo Padilha	1967	2:14,4	1989
Claudia Döhrmann	1962	2:34,0	1985	Uwe Dreyer	1960	2:15,6	1984
Ulrike Steuer	1965	2:35,5	1983	J. v. Neuenkirchen	1967	2:17,2	1985
Christiane Abraham	1967	2:36,4	1983	Ulrich Krug	1959	2:17,9	1989
Ulrike Thomsen	1968	2:36,6	1984	Marco Raddatz	1985	2:18,10	2005

400m Lagen

Name	Jahrg.	Zeit	Jahr	Name	Jahrg.	Zeit	Jahr
Martina Salley	1969	5:18,4	1985	Jens Büniger	1965	4:27,0	1989
Christina Gesicki	1969	5:20,7	1988	Peter Kollros	1957	4:42,3	1988
Petra Post	1964	5:24,3	1979	Gerd Krüger	1952	4:43,5	1980
Anne-Cathrin Möller	1968	5:29,1	1985	Rodrigo Padilha	1967	4:43,8	1988
Birthe Brasch	1965	5:29,5	1989	Ivan Hlinak	1955	4:46,8	1978
Ulrike Steuer	1965	5:30,6	1984	Ties Bauer	1960	4:47,7	1986
Carin Jo Erzen	1967	5:30,8	1988	Uwe Dreyer	1960	4:52,6	1984
Christiane Abraham	1967	5:36,4	1986	J. v. Neuenkirchen	1967	4:54,8	1984
Ulrike Thomsen	1968	5:40,8	1984	Hans-Jörg Andresen	1962	4:59,1	1983
Astrid Figur	1962	5:41,5	1978	Sven Teegen	1980	4:59,93	2006

An alle Trainer

Am 1./2.09. sowie 8./9.09.2007 findet eine Ausbildung für Sportassistenten statt. Gleichzeitig organisiert Klaus Blunk an diesen Wochenenden eine Fortbildung für Sportassistenten und C-Trainer, alles in Kiel.

In der 36. Kalenderwoche (03. – 09.09.2007) organisiert Klaus je einen Lehrgang für

1. Rettungsschwimmer (auch Silber!)
2. Erste Hilfe.

Ich bitte alle Trainer, die diese Nachweise auch für eine eventuelle Fortbildung in diesem oder nächstem Jahr brauchen, sich bei mir zu melden! Ich kümmere mich dann um die Anmeldung!

Für alle C-Trainer, deren Lizenz Ende 2007 abläuft:

Am Wochenende 30.11./01.12.2007 findet in Malente eine Fortbildung statt! Die Ausschreibung ist mir allerdings noch nicht bekannt! Es kann, erfahrungsgemäß, diese Fortbildung vom SHSV aufgrund mangelnder Beteiligung jedoch abgesagt werden!

Bitte meldet Euch bis zum 15.07.2007 bei mir, damit ich Euch anmelden kann!

Viele Grüße

Anja Burghardt
Schwimmwartin
SV Wiking Kiel



Schwimmverein Wiking Kiel

von 1939 e.V.

Kassenwart Ulrich Bödefeld, Alte Landstraße 58

24107 Quarnbek/Stampe, Tel. 04340 400 883

Internet: www.sv-wiking-kiel.de

Email: Wiking.Kiel@t-online.de

Beitrittserklärung

(Abgabe beim Kassenwart oder bei den Vorstandsmitgliedern)

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt / den Eintritt meiner Tochter / den Eintritt
meines Sohnes

In den Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V. (Nichtzutreffendes bitte
streichen)

Vorname: _____

Familienname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: Straße _____ Nr.: _____

Wohnort _____

Telefon: _____

Haben Sie / ihre Tochter / ihr Sohn Startrecht für einen anderen Verein ?

Wenn ja, für welchen ? _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des SV Wiking Kiel an. (Die Satzung ist im Internet auf der Homepage des SV-Wiking zu finden oder wird auf Verlangen zugeschickt).

Kiel, _____

Datum

Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Schwimmverein Wiking Kiel v. 1939 e.V. widerruflich, die für mich / meine Tochter / meinen Sohn zu zahlenden Beiträge von meinem Konto

Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Institut: _____

Kontoinhaber _____

Jährlich / halbjährlich / vierteljährlich einzuziehen.

(Unterschrift)

Aufnahmegebühr :

Einzelmitgliedschaft 20,-- EUR
Familienmitgliedschaft 40,-- EUR

Jahresbeiträge (ab 1.1.2007):

Beiträge in €	jährl.	halbj.	viertelj.	monatl.
Kinder, Schüler und Studenten	126,00	63,00	31,50	10,50
2 Kinder (Geschwister) oder Mutter bzw. Vater mit 1 Kind	174,00	87,00	43,50	14,50
Ehepaare bzw. Paare mit Hausstand	180,00	90,00	45,00	15,00
3 und mehr Kinder (Geschwister) oder Familien	195,00	97,50	48,75	16,25
Erwachsene	150,00	75,00	37,50	12,50
Passive Mitglieder	24,00	12,00	6,00	2,00
(bei Verlust des Vereinsausweises)				3,00

Die Aufnahmegebühr wird bei Vorlage eines Behindertenausweises erlassen



R

Reinfandt

*Erwin Reinfandt · Bürovertrieb**24220 Flintbek über Kiel**Hasselbusch 1**Telefon: 04347 / 7591 · Telefax 04347 / 8685*

Sonne ist schön, kann aber am Bildschirm stören.

Der Bildschirmfilter für Ihr Fenster! Der Sichtkontakt nach draußen bleibt erhalten.

www.reinfandt.com

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmplatz ist nach Einsatz des Rollos in allen Positionen möglich.



Eine neuartige Lösung für Blend- und Hitzeschutz, selbst in Fensternähe, bietet ein
auf den Rahmen montiertes Spezialrollo.

Das Tageslicht wird bildschirmgerecht reduziert – die störenden Spiegelungen auf Bildschirmen von Fenstern entfallen.

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmarbeitsplatz ist nach Einsatz des Lichtfilter-Rollos in allen Positionen möglich (auch für den privaten Gebrauch).

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Telefon (0 43 47) 75 91

Schwimm - Dreikämpfe

22. September 2007 in Kiel, Schwimmhalle Gaarden, 25m Bahn

Einlass 12.00 Uhr, KR-Sitzung 12:10, Beginn 12.45 Uhr

Veranstalter und Ausrichter: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Wettkampffolge:

Wk. 1	50m Freistil weiblich	Wk. 2	50m Freistil männlich
Wk. 3	50m Brust weiblich	Wk. 4	50m Brust männlich
Wk. 5	50m Rücken weiblich	Wk. 6	50m Rücken männlich
Wk. 7	50m Schmetterling weiblich	Wk. 8	50m Schmetterling männlich
Wk. 9	100m Freistil weiblich	Wk. 10	100m Freistil männlich
Wk. 11	100m Brust weiblich	Wk. 12	100m Brust männlich
Wk. 13	100m Rücken weiblich	Wk. 14	100m Rücken männlich
Wk. 15	100m Schmetterling weiblich	Wk. 16	100m Schmetterling männlich
Wk. 17	200m Freistil weiblich	Wk. 18	200m Freistil männlich
Wk. 19	200m Brust weiblich	Wk. 20	200m Brust männlich
Wk. 21	200m Rücken weiblich	Wk. 22	200m Rücken männlich
Wk. 23	200m Schmetterling weiblich	Wk. 24	200m Schmetterling männlich

Wettkampfbahn: 25m, 6 Bahnen durch wellenbrechende Leinen getrennt.
Wassertemperatur ca. 26°C. Handzeitnahme.

Wertung: 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989 und älter. Für die Dreikampfwertung werden jeweils die LEN-Punkte für die 50, 100 und 200m einer Lage addiert.

Auszeichnungen: Die Sieger im Dreikampf erhalten einen Pokal. Die zweit- und drittplatzierten erhalten Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Siegerehrung findet im Anschluss an die Wettkämpfe statt. Schwimmer, die nicht erscheinen, verlieren den Anspruch auf die Auszeichnung.



ANMELDUNG für den Schwimm-Dreikampf am Samstag, 22. September 2007

in der Schwimmhalle Kiel-Gaarden, 25m Bahn, Einlaß: 12 Uhr, Beginn: 12.45 Uhr.

Abgabe der Meldungen spätestens am Freitag, 7. September 2006 ! Später abgegebene Meldungen werden nicht angenommen ! Nachmeldungen sind nicht erlaubt !

Hiermit melde ich mich / meine Tochter / meinen Sohn (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Name: _____ **Jahrgang:** _____

für folgenden Schwimm-Dreikampf:

Schwimmlage: _____ **50m, 100m, 200m**

Meldung für mehrere Dreikämpfe nur nach Absprache mit der Sportlichen Leiterin !

Für die drei Wettkämpfe eines Dreikampfes sind 4,00 EUR zu bezahlen und mit der Meldung zusammen in einem Umschlag abzugeben. Geschwister zahlen alle zusammen max. 7,00 EUR.

Ohne Meldegeld wird die Meldung **nicht angenommen**. Alle Teilnehmer müssen beim DSV registriert sein und die Jahreslizenz für 2007 (12,- €) bezahlt haben

Mit Abgabe der Meldung versichere ich, daß ich/mein Sohn/meine Tochter sportgesund bin/ist und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen kann. Die Untersuchung liegt am Wettkampftag nicht länger als ein Jahr zurück.

Meldedatum,

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Mitgliedern!
Viel Spaß im Verein !

Antonius Adam
Moritz Arndt
Jakob Baumann
Tim Beckmann
Olepeter Beims
Thomas Berkner
Marit Bonmann
Aiskel Calderon Loaiza
Milian Calderon Loaiza
Charlotte Claasen
Johanna Claasen
Max Kristoffer Ehmke
Jonas Fischer
Nelli Marie Frandsen
Clara Freiwald
Laura Groß
Madita Hannig
Felix Hengvoß
Alexander Herrmann
Adrian Irmer
Arved Jensen
Linus Joswig
Alexander Jüttner
Jamie Köhler

Brigitta Kuhlemann
Kjell Kuhlemann
Fynn Kuhlemann
Camila-Sophie Luttkus
Carsten Maurischat
Sabine Maurischat
Jannik Maurischat
Jacquelin Maurischat
Bennet Maurischat
Catrina Maurischat
Leonie Mohn
Julie Müller
Hendrik Reimer
Judith Reinhard
Jennifer-Luisa Reinke
Timo Schulze
Emad Soltanpoor
Liella Soltanpoor



Sommertraining in Katzheide

Saisonkarten für das Sommertraining im Schwimmbad Katzheide sind bei Frau Krüger während der Übungszeiten in der UNI-Halle (s.S.38/39) zu bekommen.

Landesmeisterschaften in Wilster - 13.05.2007

13.05.2007 - Landesmeisterschaften der Masters in Wilster

Drei Deutsche Rekorde und 25 Meistertitel für unsere Masters ! Die Schwimmer des SV Wiking sorgten für die herausragenden Leistungen bei den gut besetzten Titelkämpfen in Wilster ...

Und wenn nicht ein paar kleine Pannen in Form von verpassten Starts und Disqualifikationen dazwischen gekommen wären, hätten unsere elf Masters sogar den Mannschaftspokal mit nach Hause bringen können. Das bleibt uns nun fürs nächste Mal.

Gleich die erste Staffel begann mit einem Paukenschlag. Wolfgang Schulze unterbot als Startschwimmer der 4x50m Lagenstaffel mixed den deutschen Rekord der Altersklasse 55 über 50m Rücken in 0:32,63 um fast eine Sekunde ! Kein Wunder, dass die folgenden Anita, Nina und Gerd die Staffel mit Vorsprung als erste ins Ziel bringen konnten.



Angestachelt durch die guten Leistungen und die schnelle Bahn in der kleinen aber feinen Halle in Wilster sorgte Gerd Krüger (auch AK 55) für den zweiten Höhepunkt an diesem Tag. Mit 2:34,64 über 200m Lagen drückte er den deutschen Rekord in seiner AK gleich um gut sechs Sekunden nach unten.

Damit war das Planziel für unsere Rekordjäger bereits erfüllt, doch nach der Mittagspause gab es trotz des umfangreichen Wettkampfprogramms noch eine Zugabe. Über 100m Freistil gelang Gerd Krüger eine weitere deutsche Rekordzeit. In 1:00,56 blieb er gut eine Zehntel unter der alten Marke für die AK 55.

Neben den 25 Meistertiteln sammelten unsere Masters noch 14 Silber- und 4 Bronzemedailles. Keiner ging ohne Edelmetall nach Hause. Sven Teege verpasste den geplanten Sprung in die ewige Vereinsbestenliste, schaffte aber immerhin über 100m Schmetterling eine persönliche Bestzeit. Ohne einen 10km-Lauf vom Vortag in den Beinen muss er es nun noch einmal versuchen. (gk)

14. Stör-Pokal am 10.3.2007 in Itzehoe

Am besagten Samstag fuhr unsere kleine Wettkampftruppe um etwa 7.00 Uhr morgens los, um an diesem Wettkampf teilzunehmen. Wir mussten so früh starten, weil der MTV Itzehoe seine Anfangszeit von 9.30 Uhr auf 8.30 Uhr aufgrund der Fülle der Meldungen (trotz der vorhandenen 8 Wettkampfbahnen) vorverlegt hatte.

Klein – das heißt fünf wettkampffreudige und schon sehr erfahrene Schwimmer namens Gesine Striezel, Mark Burghardt, Rudi Blunk, Daniel Striezel und Sven Teegen. Für Letztgenannten war es ein Heimspiel: vor seinem Umzug nach Kiel war der Veranstalter MTV Itzehoe sein (ursprünglicher?) Heimatverein. Dort war Sven auch ganz in seinem Element, nachdem er seine ehemaligen (und sicher auch teilweise neuen) Vereinskollegen gefunden hatte.

Unsere 23 Starts waren doch etwas ungewohnt – wann haben wir schon die Gelegenheit, auf einer 50m-Bahn zu starten? Im Gegensatz zu z.B. SG Elbe, MTV Itzehoe und Swim Team Elmshorn, die regelmäßig auf der langen Bahn trainieren, war es doch etwas ungewohnt!

Trotzdem – am Ende machte sich doch unser Ausdauertraining bezahlt! Der Respekt vor der Bahn schwand, und am Ende waren wir doch alle mit unseren Leistungen ganz zufrieden und konnten es auch sein!



V.l.: Rudolf Blunk, Mark Burghardt, Daniel Striezel, Gesine Striezel, Anja Burghardt, Sven Teegen

Schließlich kamen wir erst um 19.30 Uhr, also nach **elf Stunden** in der Halle aus dieser heraus! Elf Stunden in einer warm-feuchten Schwimmhalle – das geht an die Substanz! Dann noch die Fahrt nach Hause – die wir OHNE Tom tom innerhalb von einer knappen Stunde gegen 20:40 Uhr beendet hatten! Bis zum nächsten Mal!

Eure Anja

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Schwimmbadzeichens!!!

Seepferdchen-Abzeichen

Adrian Berger
Cevin Conrad
Sarya Dieckmann
Kjefel Erdmann
Tim Goos
Lysann Labahn
Melissa Naujocks
Lucie Rieck
Deniz Sahn
Kimberly Schwarz
Luca Schulz
Ciella Soltanpoor
Kyan Soltanpoor
Bosse Volkmann

Silber-Abzeichen

Viktor Hülsbeck

Bronze-Abzeichen

Lisa Ahlers
Louis Busse
Sarina Wulf
Fabian Wohler

Gold-Abzeichen

Marion Bartl
Leon Elsner
Nico Kaiser
Sarah Klatt
Kay Müller
Christopher Ramm
Yannick Simmen



Allen „Geburtstagskindern“ über 50 einen herzlichen Glückwunsch

Juni

03.06. *August Schneider*
04.06. *Bert Niepel*
09.06. *Susanna Hlinakova-Jennis*
16.06. *Anke Olsowski*
19.06. *Harald Blumberg*
19.06. *Renate Kruse*
26.06. *Helmut Schaffer*
30.06. *Dieter Smarsch*

Juli

07.07. *Edgar Imenkamp*
09.07. *Isabell Stauske*
09.07. *Elke Jureczek*
13.07. *Peter Greiner*
14.07. *Olaf Brandt*
17.07. *Klaus-Uwe Harder*
17.07. *Rainer Bödefeld*
18.07. *Karin Paustian*
22.07. *Rüdiger Frinken*
28.07. *Heiko Hentrop*

August

02.08. *Erich Harders*
04.08. *Oslinde Frinken*
05.08. *Ulrike Krauel*
07.08. *Udo Carstens*
08.08. *Günter Ball*
09.08. *Gerd Scharfenberg*
12.08. *Brigitte Graminsky*
14.08. *Eduard Ehrig*
20.08. *Wolfgang Meier*
21.08. *Ebergard Kirchgeorg*
22.08. *Horst Paustian*

September

01.09. *Ilse König*
02.09. *Karin Schirakow*
07.09. *Susanne Burghart*
07.09. *Frank Stein*
13.09. *Catrin Krause*
14.09. *Rolf Gätje*
28.09. *Karl-Heinz Kramer*
28.09. *Ingo Krüger*



14. Int. Schwimmfest in Stralsund 28.-29.4.07

Stralsund hat eine schnelle Bahn. Jedes Mal kommen unsere Schwimmer mit tollen Bestzeiten nach Hause. So auch diesmal wieder ...

In diesem Jahr waren zwar nur sechs Aktive am Start, zwei Schwimmerinnen mussten kurzfristig absagen, aber das Leistungsniveau war Spitze. Gleich zwei Bestzeiten hatten „historische Klasse“. Torben Schmengler schob sich mit 1:03,09 über 100m Rücken auf Platz sechs der ewigen Vereinsbestenliste und Simon Balzer gelang mit 1:01,03 über 100m Schmetterling erstmals die Platzierung unter den zehn Besten aller Zeiten.

Top waren auch die Zeiten von Alex Komorowski, der sich mit 0:57,76 (100m Freistil) und 1:05,51 (100m Schmetterling) zweimal den Sieg in seiner Jahrgangswertung (1991) holte. Eine starke Leistung und deutliche Verbesserungen konnte Tobias Balzer verbuchen. Die Bestzeiten von Silas Köhn kann man schon einen Leistungssprung nennen. Er steigerte sich über 100m Rücken gleich um drei Sekunden und über 200m Lagen sogar um neun Sekunden !

Stürmisches Wasser in Stralsund. Neben den guten Einzelleistungen zeigten unsere beiden Staffeln, dass wir auch als Team ganz vorne mit dabei sind. Nur geschlagen von der Heimmannschaft des PSV Stralsund holten sich die Wikinger jeweils Silber. In beiden Staffeln stellten die Startschwimmer Torben und Alex neue persönliche Bestzeiten auf und Schlusschwimmer Daniel Eisenstein sicherte mit einem starken Sprint den Erfolg. (gk)



Wasserball - die „spritzigste“ Sportart in Kiel

C-Jugend beendet die Saison im letzten Spiel mit 8 : 4 und wird Zweiter !

Die Saison der C-Jugend-Wasserballer ist kurz, das Feld mit nur 3 Mannschaften (Keitum, Itzehoe und Wiking) klein und am Kräfteverhältnis gibt es nichts zu rütteln. Keitum gewann alle Spiele eindeutig und souverän, Itzehoe konnte keine Punkte holen und wir landeten mit 2 Siegen und 2 Niederlagen auf dem zweiten Platz. Extrem erfreulich aber war, dass unsere Neuzugänge Benjamin Schmidt, Laura und Moritz sofort voll mit dabei waren und wirklich gut mitgespielt haben. Ein ganz breites Grinsen und das gereckte Fäustchen hoch zur gut gefüllten Tribüne zeigte Benny Schmidt, nachdem er sein erstes Tor im Spiel gegen Itzehoe geschossen hatte. Glückwunsch! Auch Moritz – erst wenige Wochen dabei – fehlte nicht viel zum ersten Treffer.



Spielentscheidend war, dass Lennard, Jeffrey und Jan sich um den überragenden Itzehoer Spieler Jan Ole Schlüter gekümmert haben, der so nur 3 der 4 Itzehoer Tore schießen konnte.

Spielstand nach dem knapp 45 Minuten dauernden Spiel: 8 : 4 für Wiking.

Jubel und dann die offizielle Siegehrung. Anschließend ging es mit guter Laune nach Hause !

Dringend: Noch Jugend C-Spieler gesucht !

Während es bei den älteren Jugendlichen schon Gerangel gibt, wer mitspielen darf, haben wir bei den 10 – 14 Jährigen noch Stammplätze zu vergeben. Wer Kraulschwimmen kann und Lust hat, was mit dem Ball zu machen, der sollte sich bei Marko (Tel.:04322/6611 oder kysitoma@web.de) melden oder am Mittwoch um 19.00 Uhr in die Unihalle kommen und am besten gleich mitmachen. Wir freuen uns !!!

Wasserballfrühling - 2 Siege für die Wiking B-Jugend-Wasserballer

Es war der erste super sonnige und warme Tag dieses Jahres und ausgerechnet den sollten wir von mittags bis abends in der Unihalle verbringen. Wir ? Das waren: Tristan, Matheo, Max, Lennard, Jakob, Benny, Niklas, Torben, Tobi, Jan und Jeffrey. Außerdem Anna, die nach Ihrer Rückkehr aus Norwegen sehr frischen Wind als Trainerin verpustet sowie der Waterpolo-Chiefinspector Matthias, Sympathisant Hauke Schultz, der kranke Ole und Horst Paustian als Rundenleiter.

Das erste Spiel Wiking – Itzehoe

Das erste Spiel gegen eine erstaunlich fitte Mannschaft aus Itzehoe startete wie immer: Chaotisch, ein bisschen lustlos, unkonzentriert und wenig selbstbewusst. Die Itzehoer gingen sofort in Führung und nur mit Mühe konnten wir uns bis kurz vor Ende des ersten Viertels noch wieder bis zum 3 : 3 heranarbeiten. Alle wach ? Alle da ? Könnt' ihr ein bisschen besser abzählen, die Leute früher und enger decken ? Und auch den Ball schneller nach vorne spielen ? Klar ! Geht ! Ab jetzt hat es nicht nur bei der Mannschaft gefunkt, sondern auch die Fans auf der Tribüne und am Beckenrand hatten Spaß und sind richtig mitgegangen. Es hat einfach Spaß gemacht Wiking-Wasserball anzusehen !

Nach dem 2. Viertel stand es schon 7 : 4 und die beiden schussgewaltigen Itzehoer mit der Nummer 5 und 7 wurden jetzt konsequent und eng gedeckt. Eine erstmals wirklich großartige Vorstellung bot Matheo – nicht nur wegen seiner 2 Tore, sondern weil er als „Aktivposten“ verdammt viele Bälle erkämpfte und ständig anspielbar war. Bemerkenswert seine Spiellust, wo er sich doch sonst das Geschehen viel lieber von der Auswechselbank anschaut.

Zur wahren Tormaschine (6 Treffer) hat sich der Spieler entwickelt, der am liebsten bescheiden, sehr fair und hocheffektiv in der Verteidigung die Bälle ergattert: Niklas W. Ganz starke Leistung !!!

Doch das Spiel mit seinem deutlichen Endstand von 18:9 für uns war so gut, weil nach den Anfangsschwierigkeiten jeder in der Mannschaft engagiert und konzentriert dabei war. 2 Stunden Pause bis zum nächsten Spiel und dann das eigentliche Top-Ereignis des Sonntages:

SV Wiking gegen Post Schwerin

Schon beim Einzug der Schweriner, gab es ein erstauntes Raunen in der Halle: Durchschnittsgewicht je Spieler 90 kg. „Puuuh, die sahen nicht gerade zimperlich aus“. Dann noch der Blick ins Protokoll: Fünf der acht Spieler waren mindestens 17 Jahre . „Oh, Mann“ und bei uns waren ausgerechnet heute unsere „Großen“ David und Ole krank.

Doch von Respekt gegenüber den Schwerinern war von Anfang an nichts zu merken. Lediglich gegenüber der weiblichen Mitspielerin im Schweriner Kader gab es „leichte“ Berührungssängste.

Unsere Startformation mit Tristan, Matheo, Max, Lennard, Tobi, Niklas und Jeffrey spielten diesmal von Anfang an so, als ob dies ihr 155. Saisonspiel war: Konsequenz und Konzentration in der Verteidigung, mit deutlich mehr Vorwärtstendenz als im ersten Spiel, wesentlich besserem Spielaufbau und einigen ausgezeichneten Anspielen.

Das Spiel war spannend: Nachdem – beim Wasserball völlig ungewöhnlich – 1 ½ Viertel überhaupt kein Tor fiel, gingen die Schweriner in der 10. Spielminute mit 1:0 in Führung, um dann mit einem platzierten Distanzschuss 4 Minuten später sogar mit 2 Toren in Führung zu gehen. Doch jetzt war „Pfeffer“ im Spiel: Tobi verkürzte nur 30 Sekunden später auf 2 : 1. Matheo erzielte nochmals 50 Sekunden später den Ausgleich und wie im Rausch folgte 15 Sekunden später – wieder war es Käpt'n Tobi – die 3 : 2 Führung für uns.

Die Begegnung blieb spannend und irgendwie schafften es die Schweriner immer wieder in Führung zu gehen. Aufmunternde Worte – noch einige Instruktionen von Anna und es ging ins letzte Viertel. Die Erschöpfung stand einigen schon deutlich im Gesicht geschrieben, genauso – und das war neu - wie der Siegeswille. Es war dann Lennard, der den erlösenden Ausgleich zum 5 : 5 schoss.



Zugegeben, zum Schluss hatten wir Glück, denn für den wirklich rüden Schweriner Spieler mit der Nr. 8 war kurz vorher nach seinem 3. Foul das Spiel zu Ende und da Schwerin jetzt keinen Ersatzspieler mehr hatte, mussten sie das Spiel in Unterzahl zu Ende bringen. Das sorgte zunächst für Aufregung und lautstarke Sprechchöre vom Beckenrand, denn die Schweriner ließen – taktisch klug – einen Spieler vor Tristans Tor liegen und wir (Niklaaaaaas – zurüüüück) bemerkten das einfach nicht.

Entschieden wurde das Spiel 30 Sekunden vor Schluss, wo Tobi einen 5 m sicher per Aufsetzer verwandelte. Ergebnisverschönerung dann 10 Sekunden vor Spielende noch durch Max zum 7 : 5 und dann riesiger Jubel zum bislang schönsten Sieg der Kieler JuWa's. Glückwunsch ! Verdient !

Bei den Herren lässt der Durchbruch auf sich warten

3 Spiele in 4 Tagen und es fing mit einem Unentschieden gegen Itzehoe ja eigentlich auch gut an (siehe Spielbericht unter <http://wasserball.in-kiel.de/>). Doch leider war dieser kleine Lichtblick eben doch nur ein kleiner Lichtblick. Schon im ersten Viertel gegen den Tabellenersten Lübeck folgte 2 Tage später die Ernüchterung. Die Lübecker zwar „gewichtig“ und spielerfahren, aber schwimmerisch keinesfalls überlegen, konterten uns einfach aus: drei-, viermal hintereinander. Dabei war das schon der Knackpunkt im Itzehoe-Spiel und Olli hat es uns mehrfach freundlich, engagiert, geduldig, anschaulich und irgendwann fast resignierend versucht beizubringen: **ZURÜCKORIENTIEREN!** Und zwar rechtzeitig!

Im 3. und 4. Viertel ging es dann etwas besser und das Spiel wurde ausgeglichener. Aber vielleicht hatten die Lübecker jetzt einfach auch einen Gang niedriger geschaltet. Endergebnis: 20 : 7 für Lübeck.

Einen Tag später dann gegen Keitum. Die Keitumer begrüßten uns in Bestbesetzung und starteten (genau wie wir) mit einigen sehr talentierten Nachwuchsspielern. Wir begrüßten sie hingegen mit 2 Toren im ersten Viertel und einem guten und konzentrierten Start. Doch im nächsten Viertel ging wahrlich alles „in die Hose“: unser Konterdilemma schien sich rumgesprochen zu haben und wir ließen uns im dritten Spiel in Folge regelrecht übertölpeln, in dem wir unseren eigenen Torschüssen hinterherstaunten (nicht jeder Schuss ist ja bekanntlich ein Treffer) und uns eben nicht zur Verteidigung zurückorientierten. Fünf Tore für die Nordfriesen im zweiten Viertel – keins für uns und die Stimmung auf dem Nullpunkt. So ließ sich das Blatt dann auch nicht mehr wenden – auch wenn das Spiel jetzt wieder ausgeglichen ablief. Endstand: 7 : 4 für Keitum und extreme Enttäuschung bei uns.

Während die Youngsters schon beim Verlassen des Sportforums wieder lachen und „texten“ konnten, waren die „Alten“ doch sichtbar geknickt.

Die Verjüngungskur der Wiking-Wasserballtruppe wird trotzdem weitergehen und wir werden es den alten, erfahrenen „Haudegen“ der anderen Mannschaften schon noch zeigen. Es fehlt unseren Neuzugängen ganz offensichtlich die Spielpraxis!

Ü 30 – Wiking-Wasserballer landen auf dem 2. Platz bei den Masters

Das Turnier ist mittlerweile ein Klassiker und der harte Kern schleswig-holsteinischer Wasserballmannschaften fand sich auch in diesem Jahr an 2 Turniertagen im Februar und im April in der Kieler Unihalle ein, um im Wasser zu fighten und am Beckenrand „small talk“ zu halten.

Den ersten Spieltag im Februar konnten wir gerade mal mit einer Rumpftruppe von 9 Spielern bestreiten, die dann nach 2 Spielen auch noch auf 7 schrumpfte. Gut, dass unser Landeswasserballwart und Organisator des Turniers, Ulfert Janssen, noch so fit ist, dass er uns die letzten Spiele – dann ohne einen Auswechselspieler – unterstützen konnte.

Mit dieser Rumpfbesetzung konnten wir mit einer Bilanz von 2 Siegen und 2 Niederlagen eigentlich zufrieden sein. Erwähnenswert bleibt eine beeindruckende Vorstellung von Hauke Schultz, der in den letzten 2 Spielen für Matthias einsprang und dem wir den knappen Sieg mit 7 : 6 gegen Ahrensburg und das spannende Spiel gegen Keitum (1 : 2) zu verdanken haben.

Der zweite Turniertag am 28. April hat dann deutlich mehr Spaß gemacht, denn pünktlich um 13.00 Uhr tummelte sich diesmal eine schlagkräftige Wiking-Truppe mit Wasserballlegenden wie Mücke, Micha, Frank, Wolfgang, Ulfert, Horst, Matthias und Andreas am Beckenrand. Unterstützt von einigen Jungspunden wie Sascha, Marko, Hauke, Ralph, Jochen, Olli König konnten wir dann auch mal richtig aufspielen. Das langte zwar für die Keitumer mal wieder nicht ganz, aber alle anderen Spiele konnten wir diesmal deutlich gewinnen.

Ärgerlich an diesem „Gute-Laune-Tag“ blieb nur die völlig ungerechtfertigte „Rolle“ für Horst, der so nicht mal 60 Sekunden mitspielen konnte.

Entspannte Stimmung dann wieder beim gemeinsamen Essen aller Mannschaften in der Sparkassenakademie, wo wir unseren Pokal für den 2. Platz entgegennehmen konnten. Gute „location“ dort, prima organisiert, Ulfert und der Frust des ersten Turniertages war dann doch schon fast wieder vergessen !

Spritzig ! Wiking-Swim-Stars spielen gegen Jugendwasserballer

Die Creme de la creme der Wiking-Schwimmer, alle verdammt schnell, alle mit ausgezeichneter Kondition wollten es wissen. Wir, die JuWas (Jugendwasserballer) wollten es natürlich ebenfalls wissen, wie denn so die 6 Leistungsschwimmer im Alter von 15-17 Jahren mit unserem Freund, dem Ball, umgehen können.

So gab es am letzten Trainingsmittwoch im März – unmittelbar vor den Ferien – erst mal eine ganz kurze Einführung in die wichtigsten Regeln für die Schwimmer und noch eine Leihgabe: Und zwar unseren 2. Herrentorwart Hauke Schultz, der sich als großer Animator und Anpeitscher der Schwimmer in Szene setzte.

Klar, dass die Schwimmer das Anschwimmen gewannen und in Ballbesitz kamen. Wir (mit 14 Wasserballern in doppelter Mannschaftsstärke) versuchten zunächst mit einer gemischten Mannschaft aus Großen und Kleinen der sehr agilen Schwimmertruppe Paroli zu bieten. Es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel mit Toren auf beiden Seiten und den Schwimmern gelang es sogar kurz in Führung zu gehen.

Es gab ordentliche Zweikämpfe zu sehen, beeindruckende Spurts, einige Szenen, wo der Schiedsrichter beide Augen zudrücken musste, aber die 6 Top-Schwimmer – ohne einen Auswechselspieler - schlugen sich wirklich beachtlich und hielten prima mit. Kaum zu glauben, dass die Truppe wirklich zum ersten Mal „Waterpolo“ gespielt hat.

Auch wenn die Jugendwasserballer zum Abpfiff nach den 45 Minuten mit 2 Toren vorne lagen, so war das Ergebnis völlig nebensächlich. Es war eine witzige Aktion, die wir bestimmt wiederholen werden – genauso wie wir uns hundertprozentig freuen, wenn uns einzelne dieser 6 Talente ab und zu mal beim Training besuchen und einfach mitmachen.



Wettkampftermine

Vorläufiger Terminplan Schwimmen für das Jahr 2007

- | | |
|---------------|--|
| 27. Jan. | Winterwettkämpfe, 50m Bahn, Uni-Halle |
| 3./4. Febr. | SHSV LM Lange Strecken, 50m, Elmshorn |
| 14. Febr. | 1. Teil Vereinsmeisterschaften Wiking, Mittwoch 17 Uhr |
| 17./18. Febr. | Norddeutsche Meisterschaften Lange Strecke |
| 21. Febr. | 2. Teil Vereinsmeisterschaften Wiking, Mittwoch 17 Uhr |
| 24./25. Febr. | SHSV Landesentscheid DMS Jugend |
| 17. März | Frühjahrs-Nachwuchsmeeting, 25m, Uni-Halle |
| 5./6. Mai | SHSV LM, 50m Bahn, Lübeck |
| 13. Mai | SHSV Mastersmeisterschaften |
| 19./20. Mai | Norddeutsche MS und JG MS, 50m Bahn |
| 2. Juni | Sommerwettkämpfe Kiel, 50m Bahn |
| 7. – 10. Juni | DSV Jahrgangsmesterschaften, 50m Bahn |
| 23. Juni | Wiking-Pokal, Mehrkampf, 50m Bahn |
| 7./8. Juli | SHSV Sprint- und Staffelmeist. 50m Bahn |
| 28./29. Juli | SHSV Freiwassermeisterschaften |
| 22. Sept. | Dreikämpfe, 25m Bahn |
| 6./7. Okt. | Vorkämpfe um den Nord-Ostsee-Pokal |
| 3./4. Nov. | DMS Vorkämpfe, 25m, Kiel |
| 10. Nov. | Herbst-Nachwuchsmeeting 25m, Kiel |
| 17./18. Nov. | DMS Endkampf, 25m, Kiel |
| 24. Nov. | Kreismeisterschaften Kiel, 25m Bahn |
| 25. Nov. | NOP Finale, 25m Bahn |
| 5. Dez. | Nikolausschwimmen in Kiel, Uni-Halle Mittwoch |
| 8./9. Dez. | SHSV LM, 25m Bahn, Kiel |
| 15./16. Dez. | 32. Internationales Weihnachtsschwimmen |

Übungszeiten

Für Mitglieder mit gültigem Vereinsausweis

> UNIVERSITÄTSSCHWIMMHALLE <

(ab 21.7. bis 7.10.2007 ist die UNI-Halle geschlossen, neue Übungszeiten werden in Heft 3/2007 veröffentlicht)

Kinder-Nichtschwimmerausbildung

Mittwoch	18.00-18.45	Lehrschwimmbecken	Susanne Borowski, Imke Höhler
Mittwoch	18.45-19.30	Lehrschwimmbecken	Jenny Görner
Donnerstag	16.00-17.00	Lehrschwimmbecken	Helga Gätje, Lisa Striezel

Kinder-Schwimmausbildung

Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Jenny Gömer, Nina Michling
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 3	Nina Schlage
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	Klaus Blunk
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Peter Greiner

Jugend-Schwimmausbildung Fortgeschrittene

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturms.	Bahn 3+4	Ferdinand Körner
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite.	Bahn 6	Ferdinand Körner

Kinder und Jugend Aufbaugruppe

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 4	Wolfgang Meier
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Susanne Borowski
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 4	Wolfgang Meier
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 1	Klaus Blunk

Leistungsgruppe 4

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 2	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe 3

Montag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe 1+2

Montag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	19.00-21.00	Sprungturmseite	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk

Erwachsenen Schwimmausbildung

Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 1-3	Peter Greiner, Stephan Labahn
----------	-------------	-----------------	----------	-------------------------------

Aqua-Jogging (Auskunft bei Marita Grages, Tel. 5199778)

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Katrin Heidemann

Masters-Training (nicht für Jedermann)

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden(!)	Bahn 2	Peter Jensen
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite(UNI)	Bahn 4+5	Peter Jensen
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite(UNI)	Bahn 4	ohne Anleitung
Freitag	18.00-19.00	Fensterseite(UNI)	Bahn 4+3	ohne Anleitung

Wasserball

Montag	20.00-21.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 2+3	Schwimmtraining
Montag	21.00-22.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 1-5	Spieltraining
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-5	Schwimmtraining
Mittwoch	20.00-21.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-6	Spieltraining
Freitag	18.00-19.00	Lessinghalle (!)		Schwimmtraining

Infos bei Matthias Gröning (Wasserballwart) Tel. 0431 6902513

Eltern und Jedermannschwimmen (ohne Anleitung)

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden	Bahn 3
Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturmseite UNI-Halle	Bahn 1+2

> SCHWIMMHALLE GAARDEN <

Montag	18.15-19.00	Kinder-Anfänger	Lehrbecken	Hameister,Ehrig,Labahn
Montag	18.00-19.00	Kinder-Anfänger	Bahn 1	Peter Greiner
Montag	18.00-19.00	Kinder/Jugend	Bahn 2	Peter Greiner, Eduard Ehrig
Montag	18.00-19.00	Jugend	Bahn 3	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Jugend	Bahn 1	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Masters	Bahn 2	Peter Jensen
Montag	19.00-20.00	Jedermann	Bahn 3	
Montag	20.00-21.00	LG 1	Bahn 1	Alice Krüger
Montag	20.00-21.00	Wasserball	Bahn 2+3	
Montag	21.00-22.00	Wasserball	Bahn 1-5	

> SCHWIMMHALLE SCHILKSEE <

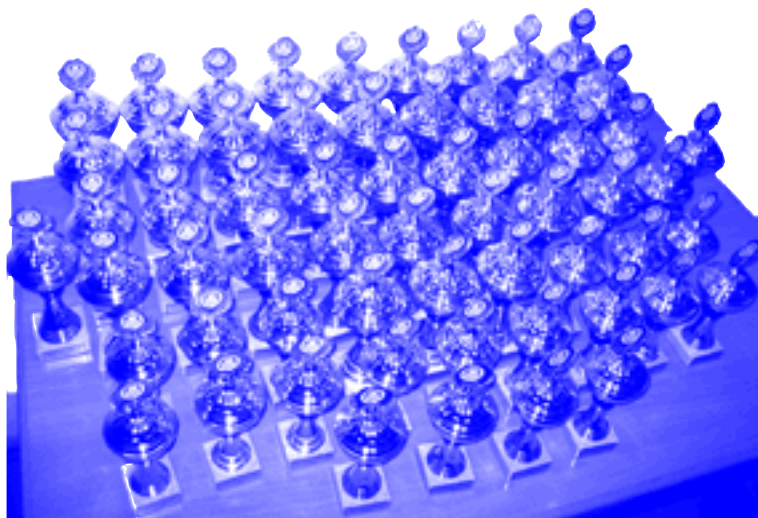
Donnerstag	17.30–18.30	Kinder Anfänger	Lehrbeck.	S.Borowski, Anja Fischer
Donnerstag	17.30–19.40	Kinder/Jugend		H.W.Kruse, N.Michling

Auskünfte über den Übungsbetrieb (Tel.Nr. in Kiel, wenn keine Vorwahl angegeben)

Blunk, Klaus	313393	Kruse, Hans-Werner	789529
Borowski, Susanne	698321	Meier, Wolfgang	04340 8757
Burghardt, Anja	529484	Michelsen, Martina	04347 8120
Gätje, Helga	04340 1411	Michling, Nina	328472
Görner, Jenny	526224	Olsowski, Anke	738831
Grages, Marita	5199778	Schlage, Nina	3286996
Greiner, Peter	723102	Striezel, Lisa	311718
Hameister, Andrea	04302 224	Wolff, Bianca	7194864
Heidemann, Katrin	566722		
Jensen, Peter	7992862	Wasserball:	
Körner, Ferdinand	335148	Matthias Gröning	6902513
Krüger, Alice	04340 4997991		

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.
Alte Landstraße 58, 24107 Quarnbek



POKALE FÜR DIE SIEGERINNEN UND SIEGER DER VEREINSMEISTERSCHAFTEN